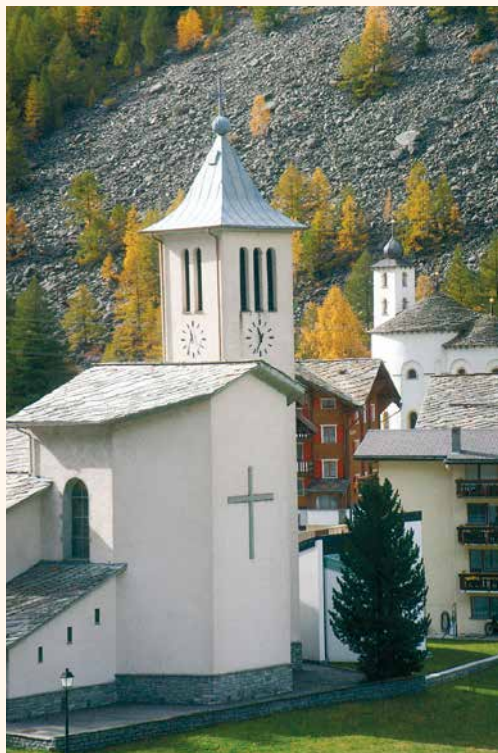
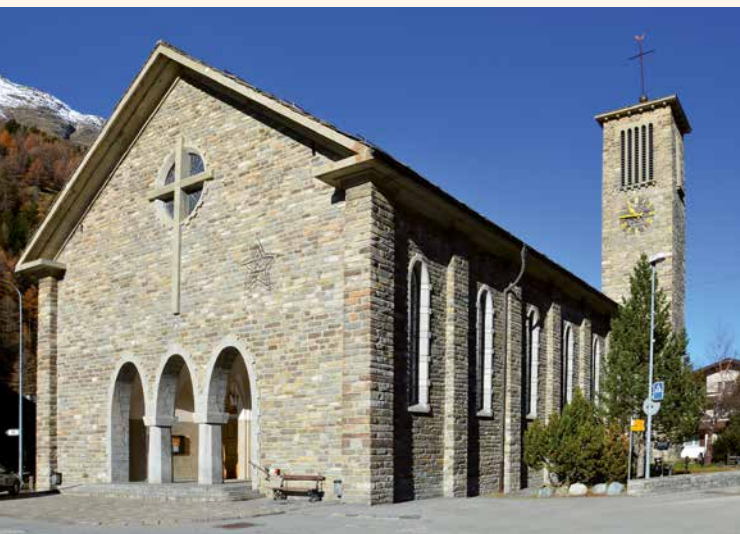


Pfarrblatt März 2019



Seelsorgeregion Saastal

Saas-Almagell – Saas-Balen – Saas-Fee – Saas-Grund

Zum Hinschied von Pfarrer Achim Knopp

*«Ich habe es geschafft. – Ich bin am Ziel.
Ich bin geborgen in der unendlichen Liebe Gottes, aus der mich
niemand und nichts herausreißen kann.
Dafür hat es sich gelohnt zu leben,
dafür hat es sich gelohnt, oft hart zu lernen.
Ich kann euch allen nun näher sein als jemals im Leben.
Und: Es ist nur eine Frage der Zeit, wann wir uns wiedersehen!»*

Diese Worte stammen von Pfarrer Achim Knopp, der am Mittwoch, den 23. Januar, zu seinem und unserem himmlischen Vater heimkehren durfte.

Als Pfarrer Achim vor rund 10 Jahren in direkten Kontakt mit Pfarrer Brigger und mir trat und uns sagte, dass er seinen Lebensabend gerne im Saastal verbringen möchte und auch bereit sei, den einen oder anderen Dienst zu übernehmen, konnten wir noch nicht abschätzen, was für ein wertvoller Seelsorger die Seelsorge im Saastal verstärken würde. Doch schon beim ersten Kontakt zeigte sich die unkomplizierte und direkte Art, welche Pfarrer Achim auszeichnete. Auf der Suche nach einer Wohnung schaute er kurz im Pfarrhaus in Saas-Almagell vorbei und schon war der Entscheid gefällt: Hier wollte er bleiben. Und auch sein seelsorgerisches Engagement bekam schon bald klare Konturen. Pfarrer Achim war bereit, die Seelsorge im Altersheim zu übernehmen und dort jeweils am Dienstag, am Donnerstag und am Sonntag Gottesdienst zu feiern. Aber nicht nur das! Pfarrer Achim war Tag und Nacht Ansprechpartner für die Heimbewohner, für ihre Angehörigen und auch das Personal des Alters- und Pflegeheims St. Antonius in Saas-Grund. Die Art und Weise, wie Pfarrer Achim mithalf, dass sich Angehörige von ihren Lieben verabschieden konnten und mit wie viel Herzlichkeit er Sterbende auf ihrem letzten Weg begleitete, hat sich in die Herzen vieler Menschen eingepägt.

Pfarrer Achim übernahm 2010 nicht nur die Verantwortung für die Seelsorge im Altersheim, sondern er war auch in einem 20%-Pensum in allen vier Talpfarreien engagiert. Predigtwochenenden, Krankenkommunion, Spitalbesuche, Schülerbeichte... Pfarrer Achim war Pfarrer Brigger und mir eine sehr wertvolle und zuverlässige Stütze. Als seine Gesundheit mit den Jahren schwächer wurde, musste er sein Engagement in den Pfarreien ganz stark reduzieren, doch der Betreuung der Heimbewohner konnte er bis zuletzt treu bleiben.

Pfarrer Achim war stets bemüht, mit den Menschen in Kontakt zu treten. Wo immer es ihm möglich war, nahm er an Veranstaltungen der Vereine und der Pfarreien teil, besonders in seinem Wohnort Saas-Almagell. Auch die Feuerwehr und der Rettungsdienst stießen bei Pfarrer Achim immer auf offene Ohren. Die vielen Besuche, die ihm in seinen letzten Tagen noch ein liebes Wort oder ein herzliches Dankeschön mit auf den Weg gaben, zeugen davon, dass er Gott und den Menschen wirklich nahe war.



In seiner Zeit im Saastal musste Pfarrer Achim immer wieder gesundheitliche Schwierigkeiten meistern, welche ihn besonders im letzten halben Jahr markant haben schwächer werden lassen. Spitalaufenthalt und Eintritt ins Altersheim waren für ihn ein schwieriger Start ins Neue Jahr. Und trotzdem schloss sich ein Kreis. Pfarrer Achim hatte sich seinerzeit ganz stark für die Idee und dann auch für den Bau des Alters- und Pflegeheims St. Antonius eingesetzt, er wirkte fast neun Jahre in diesem Haus als Seelsorger und durfte schlussendlich im Altersheim am Schluss seines Lebens eine wundervolle Fürsorge und Pflege erfahren.

Ein befreundeter Pfarrer hat mir einmal nach einer schweren Krankheit gesagt: «Ich habe viele Kranke und Sterbende begleitet, habe Trost zugesprochen und mit ihnen gebetet. Aber wenn du das erste Mal selber im Bett liegst und fast nichts mehr machen kannst... es ist nicht das gleiche!» Auch für Pfarrer Achim war es ein Weg, Hilfe anzunehmen und diesen letzten Weg zu gehen, der auf alle von uns einmal zukommt. Wie sehr ihm der Glaube dabei eine Stütze war, durfte jeder erfahren, welcher mit ihm betete oder mehr als nur übers Wetter redete. Und sein Gottvertrauen wurde nicht enttäuscht. Am Mittwochabend, den 23. Jan., durfte er friedlich entschlafen. Wir dürfen gewiss sein, dass unser Herr über Leben und Tod ihn mit offenen Armen empfangen hat.

Ich habe Pfarrer Achim kurz vor seinem Tod gesagt: «Grüss dann nicht nur unseren Chef von uns, sondern schau auch, dass wir auf einem guten Weg in seiner Nachfolge bleiben!» Und er hat zustimmend genickt und gesagt: «Das mache ich!»

Lieber Pfarrer Achim, möge Gott dir alles vergelten, was du uns Gutes getan hast, und dir die ewige Ruhe schenken! Wir werden dir ein gutes Andenken bewahren!



Pfarrer Amadé Brigger und Pfarrer Konrad Rieder

Regionaler Einkehrtag der Seniorinnen und Senioren des Saastales

Auch in diesem Jahr möchten wir am Dienstag, den 26. März, in Zusammenarbeit mit der Seniorensorge des Bistums Sitten und der Pro Senectute Oberwallis einen besinnlichen Tag für unsere Seniorinnen und Senioren in der Gletscherstube von **Saas-Fee** anbieten. Das Thema wurde uns vorgeschlagen und lautet:

«Ich bin auf dem Gipfel des Berges gewesen» – Weisheiten aus den Erzählungen um Mose, Mirjam und Aaron

Das genaue Programm sieht vor:

- 10.00 **Begrüssung** und Einstieg ins Thema durch den Referenten Diakon Georg Studer-Bregy
- 11.00 **Eucharistiefeier** mit Ortspfarrer Konrad Rieder und Diakon Georg Studer-Bregy
- 12.15 **Gemeinsames Mittagessen**
- 14.00 **Vertiefung des Themas**
- 15.00 **Ausklang und Verabschiedung**

Kosten: Die Teilnehmenden bezahlen ihr Mittagessen. Als Beitrag an die Tagungskosten wird eine Kollekte durchgeführt.

Anmeldungen: Bis spätestens am Sonntag, den 24. März, bei Therese Lomatter 027 957 18 67 oder Susanne Steiner 027 957 20 57.

Auf Wunsch können Teilnehmer auf dem Postplatz mit einem Elektromobil abgeholt werden.

Wir heissen alle Seniorinnen und Senioren des Saastales zu dieser besinnlichen Zusammenkunft freundlich willkommen!

Therese Lomatter und Susanne Steiner

Regionale Glaubenstage mit der «Familie Mariens»

Den Glauben updaten, erneuern und vertiefen unter dem Wort Jesu «...damit sie das Leben haben und es in Fülle haben...» (Joh 10,10), dazu luden die Glaubenstage vom 12. bis 16. Januar 2019 ein. Hierzu wurden Gottesdienste, Vorträge, Möglichkeiten zum Seelsorgegespräch oder zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung in allen vier Saaser Pfarreien angeboten, wobei die gleiche Thematik jeweils den Morgen- und den Abendanlass bestimmten. Darüber hinaus gab es einen besonders schönen und eindrücklich gestalteten «Abend der Barmherzigkeit» in der Mutterkirche von Saas-Grund, der ebenfalls gut besucht war.



Die Kombination von Gottesdienst und Vortrag mit anschließendem Austausch bei Pfarreikaffee oder Glühwein wusste zu gefallen.



Allen Teilnehmenden sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Viele hatten die Chance wahrgenommen, sich wieder einmal etwas intensiver mit dem Glauben auseinanderzusetzen und vor allem die Freude am Glauben neu beleben zu lassen!

Dazu trugen wesentlich die beiden jungen Patres, P. Maximilian Schwarzbauer aus Innsbruck und P. Pascal Häuselmann aus Rom



sowie die vier jungen, vor lauter Glaubensfreude strahlenden Schwestern, die aus Innsbruck, Wien und der Slowakei angereist waren, bei. Sie alle gehören der Missions- und Ordensgemeinschaft der «Familie Mariens» an, die vom slowakischen Jesuitenbischof Paul Hnilica 1968 gegründet worden ist. Den beiden Patres und den vier Schwestern, darunter unsere Novizin Nadine aus Saas-Fee, sei ein besonders grosses VERGELT'S GOTT ausgesprochen! Auch die Begegnungsnachmittage mit den diesjährigen Firmlingen und den Schülerinnen und Schülern der 1. und 2. OS waren ein Erfolg! Es waren wirklich schöne und gnadenreiche Tage. Deo gratias!

Neue Gottesdienstordnung im Alters- und Pflegeheim St. Antonius

Nachdem wir leider von unserem geschätzten Altersheimseelsorger, H. H. Pfarrer Achim Knopp, Abschied nehmen mussten, waren die Gottesdienste im Altersheim neu zu regeln.



Wir konnten folgende gute Lösung finden:

Dienstag: 10.30 Uhr hl. Messe

(Pfarrer Konrad Rieder oder Pfarrer Amadé Brigger).

Donnerstag: 10.30 Uhr Wortgottesfeier

(Marianne Andenmatten, Benedikta Burgener und Lukas Pfaffen).

Während den **Schulferien** wird anstelle der Wortgottesfeier um 10.30 Uhr die **hl. Messe** gefeiert (Pfarrer Amadé Brigger).

Samstag und vor Feiertagen: 17.00 Uhr

Sonntagsmesse bzw. Feiertagsmesse

(Pfarrer Amadé Brigger).

Diese Gottesdienst-Ordnung gilt grundsätzlich. Es kann Änderungen geben. Man möge bitte den liturgischen Kalender unter Saas-Grund, den Anschlagkasten der Pfarrei St. Bartholomäus Saas-Grund beim Eingang in die Pfarrkirche sowie die Mitteilungen am Ende der Gottesdienste beachten. Vielen herzlichen Dank!

Vorschau: Regionaler Gebetsnachmittag mit Melinda Dumitrescu



Datum: Sonntag, 24. März 2019

Zeit: 15.00 Uhr

Ort: Pfarrkirche Saas-Grund

Einen «Kurzurlaub für Herz und Seele» versprechen die Organisatoren des Gebetsnachmittags. Begonnen wird mit dem Rosenkranz und zwischen den Gesätzen wird die **berühmte Violinistin und Sängerin Melinda Dumitrescu aus Rumänien** zusammen mit den beiden **Musikern Roland Patzleiner und Francesco Capoferri** geistliche Musik spielen. Auch die anschließende Anbetung mit Lobpreis wird vom Trio begleitet – unter anderem auch mit bekannter Musik aus Medjugorje.

Melinda Dumitrescu, Jahrgang 1975 hat bereits mit neun Jahren als Solistin im Philharmonie-Orchester ihrer Heimatstadt Brasov gespielt. Viele Auszeichnungen, nicht nur in Rumänien, folgten und mit 14 Jahren gewann sie den internationalen Gold-Cup (coppa d'oro) in Stresa. Mit 16 tourte sie durch Europa und anschliessend nahm sie in Lübeck an der Musikhochschule ein Studium beim Violinenmeister Zakhar Bron auf. «Musik ist eine Gabe, die Menschen für Gott öffnet.» **Übrigens wird das Trio auch die Sonntagsmesse in Saas-Balen am 24. März um 10.30 Uhr mitgestalten.** Alle sind herzlich willkommen!

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

März 2019

1. Fr. Herz-Jesu-Freitag
08.00 Schulmesse mit eucharistischem Segen: 1. Ewald Noti-Zurbruggen 2. Walburga Andenmatten-Anthamatten 3. Veronika und Emil Bumann-Ruppen 4. Oliva und Emil Venetz-Zurbruggen 5. Emil Venetz 6. Theodul Venetz-Anthamatten 7. Moritz Zurbruggen 8. Rupert Zurbruggen 9. Wohltäter unserer Pfarrkirche
09.00 Krankenkommunion
Beginn Sportferien

2. Sa. **17.00 Sonntagsmesse im Altersheim**
18.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse



3. **8. Sonntag im Jahreskreis – KRANKENSONNTAG**
09.00 Amt
Opfer für die Renovation der Pfarrkirche
14.00 Gemeinsame Feier der Krankensalbung in der Pfarrkirche

5. Di. **10.30 Gemeinsame Feier der Krankensalbung im Altersheim (keine Messe)**



6. Mi. **Aschermittwoch:** Beginn der 40-tägigen Fastenzeit, die uns auf die Feier der Auferstehung Jesu Christi an Ostern vorbereiten will. Gebotener Fast- und Abstinenztag.
Keine Messfeier am Morgen in der Pfarrkirche!
10.30 Messe im Altersheim mit Segnung und Auflegung der Asche
20.15 Abendmesse mit Segnung und Auflegung der Asche
7. Do. **Die Wortgottesfeier im Altersheim entfällt!**
8. Fr. **08.00 Messe:** 1. Hedy und Albert Anthamatten-Kalbermatten 2. Emmy und Albert Supersaxo-Grätzer 3. Adeline Ruppen-Venetz 4. Albina und Adolf Burgener-Ruppen und Tochter Adelheid; Gedächtnis: 1. Benedikta Burgener
16.30 Kreuzweg Altersheim
9. Sa. **17.00 Sonntagsmesse im Altersheim**
Beichtgelegenheit entfällt!
19.00 Vorabendmesse mit dem Rachmaninov-A-Cappella-Sänger-Solisten-Quartett «A Cappella Oda» aus der Ukraine
20.15 KONZERT des Rachmaninov-Solisten-Quartetts in der Pfarrkirche
10. **ERSTER FASTENSONNTAG**
9.00 Amt mit dem Rachmaninov-A-Cappella-Sänger-Solisten-Quartett «A Cappella Oda» aus der Ukraine
Opfer für das Solisten-Quartett
18.00 Kreuzwegandacht

11. Mo. *Schulbeginn*
GV des Oberwalliser Sakristanenverbandes in Erschmatt
12. Di. **10.30 Messe im Altersheim**
13. Mi. **09.00 Messe:** 1. Rosa und Benjamin Anthamatten-Zurbriggen 2. Pius Bilgischer-Anthamatten 3. Anna und Hilda Bilgischer 4. Klara Bilgischer 5. Anna und Gustav Anthamatten-Burgener 6. Beat Kalbermatten-Ebener 7. Selina und Benedikt Kalbermatten-Andenmatten 8. Ludovika Kalbermatten;
Gedächtnis: 1. Bernhard Anthamatten 2. Lilian Anthamatten-Kalbermatten 3. Leonie und Albert Andenmatten-Zurbriggen 4. Herbert Kalbermatten-Anthamatten
Krankenkommunion
19.30 Kirchenratssitzung
14. Do. **10.30 Wortgottesfeier im Altersheim**
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle
Vorbereitungsabend
Erstkommunion in Saas-Fee
15. Fr. **08.00 Schulmesse:** 1. Familie Josefa und Peter-Josef Andenmatten-Zurbriggen 2. Maria Andenmatten 3. Josefa und Albert Zwysig-Andenmatten 4. Sr. M. Valeria und Sr. M. Franziska Andenmatten 5. Klaudinus Andenmatten 6. Ida Andenmatten 7. Klaudina Andenmatten; Gedächtnis: 1. Sr. M. Martha Andenmatten 2. Maria und Albinus Venetz-Bilgischer
14.00 Kreuzweg Primarschule
16.30 Kreuzweg im Altersheim
16. Sa. **17.00 Sonntagsmesse im Altersheim**
18.00 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Konrad Rieder
19.00 Vorabendmesse: 1. Prosper Burgener-Andenmatten
Gedächtnis: 1. Maria und Hermann Andenmatten-Burgener

17. ZWEITER FASTENSONNTAG – Austauschpredigt:
Pfarrer Konrad Rieder
09.00 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
18.00 Kreuzweg-Andacht

18. Mo. **17.00 Festtagsmesse im Altersheim**
19.00 Vorabendmesse



19. Di. HOCHFEST DES HEILIGEN JOSEF, Bräutigam der Gottesmutter Maria
09.00 Hochamt
Opfer für Blumenschmuck
Keine Messfeier im Altersheim!

20. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. Oliva und Edmund Zurbriggen-Zurbriggen 2. Veronika und Ernest Zurbriggen-Anthamatten 3. Pius und Emma Zurbriggen-Anthamatten 4. Maria Anthamatten, 1933

21. Do. **10.30 Wortgottesfeier im Altersheim**
13.30 Jocker- und Jassnachmittag der FMG

22. Fr. **08.00 Schulmesse**
16.30 Kreuzweg im Altersheim

23. Sa. **17.00 Sonntagsmesse im Altersheim**
18.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse

24. DRITTER FASTENSONNTAG
09.00 Amt
Opfer die Belange der Pfarrei

15.00 Regionaler Gebetsnachmittag in der Pfarrkirche von Saas-Grund mit der berühmten Violinistin und Sängerin Melinda Dumitrescu, begleitet von den Musikern Roland Patzleiner und Francesco Capoferri.
Siehe regionale Seite!

18.00 Kreuzweg-Andacht der FMG

25. Mo. **19.30** Talpfarreiratssitzung in Saas-Grund

26. Di. **Regionaler Einkehrtag der Senioren und Seniorinnen des Tales in Saas-Fee mit Diakon Georg Studer**
10.30 Messe im Altersheim

27. Mi. **09.00 Stiftmesse:** 1. H.H. Pfarrer Karl Burgener 2. Priester der Pfarrei Saas-Grund

28. Do. **10.30 Wortgottesfeier im Altersheim**
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

29. Fr. **08.00 Schulmesse**
14.00 Kreuzweg Primarschule
16.30 Kreuzweg im Altersheim

30. Sa. **17.00 Sonntagsmesse im Altersheim**
18.00 Beichtgelegenheit
19.00 Vorabendmesse: 1. Rupert Kalbermatten-Burgener 2. Engelbert Anthamatten
Marsch fer z'Läbu:
18.30 Pfarrkirche Brig
Messfeier und Prozession

31. VIERTER FASTENSONNTAG
09.00 Amt
Opfer die Belange der Pfarrei
18.00 Kreuzweg-Andacht

April 2019

1. Mo. **19.30 Regionales Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer in Saas-Fee**
2. Di. **10.30 Messe im Altersheim**
3. Mi. **09.00 Messe:** 1. Anna Anthamatten-Andenmatten 2. Alois Anthamatten 3. Maria und Anton Zurbriggen-Zurbriggen; Gedächtnis: 1. Alice Zurbriggen-Anthamatten

Pfarreinachrichten

Durch die Taufe wurde ein Kind Gottes:



Am 20. Januar 2019 hat Pfarrer Amadé Brigger **Thierry Andenmatten**, des Klaus und der Kerstin geb. Lomatter, in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Grosseltern: Johann und Ulrike Andenmatten-Burgener; und Odilo und Priska Lomatter-Andenmatten.

Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kind wie Eltern stets begleiten!

Unsere Verstorbene



† Anita Zurbriggen-Burgener

(3. Januar 1948 –
13. Januar 2019)

Sterben ist nur ein Umziehen in ein schöneres Haus. Wir dürfen dies voll Vertrauen sagen. Jesus ist uns den Weg vorausgegangen. Er schritt durch die enge Pforte des Todes und nahm uns mit hinein in die unendliche Weite der Ewigkeit. Jesus hat uns versprochen: «Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten... dann komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin.»

Pfarrreiratssitzung

Am 23. Januar 2019 traf sich der Pfarreirat zu seiner ersten Sitzung im laufenden Jahr. Nach der Begrüssung und Einstimmung und dem Verlesen des Protokolls der letzten Sitzung vom 3. Oktober 2018 blickte man zurück auf die regionalen und parreilichen Veranstaltungen, welche jeweils ausführlich in den Pfarrblättern festgehalten wurden.

Als Haupttraktandum behandelte man die **Firmung und den Pastoralbesuch** unseres Bischofs Jean-Marie Lovey mit dem Generalvikar Richard Lehner vom **Sonntag, 28. April 2019**. Für den Ablauf der Firmung und des Pastoralbesuchs erarbeitete man in Zusammenarbeit mit Pfarrer Amadé Brigger und GV Lehner das **Tagesprogramm**. Der Besuch beginnt um 09.00 Uhr; der Abschluss mit der Verabschiedung ist für 18.00 Uhr vorgesehen. Sobald das Programm von Sitten genehmigt ist, werden wir es im Detail bekannt geben.

Wie beim letzten Pastoralbesuch vom 26. September 2009 sind zwei Berichte zu erarbei-

ten, ein **Bericht des Pfarreirates** und ein **Bericht des Seelsorgeteams, das heisst des Pfarrers**. Ausführlich ist der Pfarreirat auf die einzelnen gewünschten Fragen des Bischofs zu unserer Pfarrei eingegangen. Mit diesen Überlegungen wird ein provisorischer Pfarreiratsbericht zusammengestellt und den Pfarreiratsmitgliedern zum Studium und zur Ergänzung zugestellt. An einer weiteren Sitzung vom 14. Februar 2019 wird dann der Schlussbericht verfasst, welcher bis zum 15. März 2019 dem Generalvikar abzugeben ist. Wir freuen uns, dass uns unser Oberhirte besuchen wird!

GV Kirchenchor am 26. Januar 2019



Der Vereinsabend beginnt mit der Mitgestaltung der Vorabendmesse. Da unsere Organistin Viktoria Manser leider an der GV nicht teilnehmen kann, überreicht ihr Alwin Vernetz auf der Empore einen Blumenstraus und dankt ihr für ihr tolles Engagement im Verein.

Im Hotel Bergheimat treffen sich anschliessend 28 Mitglieder zur 66. Generalversammlung. «Mit 66 Jahren ist noch lange nicht

Schluss...» wird der Abend nach dem Motto von Udo Jürgens eröffnet. Nach dem Protokoll der letzten GV wird über das vergangene Vereinsjahr berichtet, in welchem der Verein aus zwei Lungen atmete. Einerseits absolvierte der Chor das übliche, kirchliche Programm, andererseits wurde fleissig für das Musical «Mit 17 hat man noch Träume» geübt und fünf Mal vor ausverkauftem und begeistertem Publikum aufgeführt. Besonders eindrucksvoll war auch der zweite Teil des Choraustausches mit Lörrach, welcher am 15./16. September 2018 stattfand. Gewaltig war der Gesang der rund 50 Sängerinnen und Sänger während des Sonntagsgottesdienstes.

Chorleiter Damian Zurbruggen stellt seinen Bericht unter das Thema: «Wenn Träume wahr werden.» Als Dirigent freut er sich, dass der Chor durch das Projekt musikalisch gereift ist. Jeder hat sich mächtig ins Zeug gelegt, viel Einsatz, Ausdauer und Willen gezeigt und dankt allen für die wertvolle und intensive Zusammenarbeit.

Nach dem Kassa- und Revisorenbericht werden drei Mitglieder für langjährige Treue mit einem Geschenkkorb geehrt. Es sind dies: Hedwig Bumann für 60 Jahre, Bernhard Burgener für 50 Jahre und Therese Zurbruggen für 35 Jahre Treue zum Verein. Für fleissiges Mitmachen während des Jahres erhalten zwölf Mitglieder ein Präsent.

In diesem Berichtsjahr sind Barbara Zurbruggen, Mechtild Anthamatten, Elsbeth Kronig und Raphaela Bumann aus dem Verein ausgetreten. Nadine Venetz kann als neues Mitglied im Chor begrüsst werden. Als neues Vorstandsmitglied wird Marianne Cotrona und als Revisorin Monika Zurbruggen gewählt.

Alwin Venetz dankt allen Mitgliedern für ihr grossartiges Mitmachen, der Organistin Viktoria und Chorleiter Damian für ihren treuen Einsatz, Präses Amadé Brigger, dem Vorstand und Revisorin Ariette Hilfiker für die angenehme Zusammenarbeit, der Gemeinde und Pfarrei für die finanzielle Unterstützung und dem Hotel Bergheimat für die tolle Bewirtung. In den frühen Morgenstunden endet die 66. Generalversammlung.

GV Trachtenverein



Unsere jährliche Generalversammlung wurde im Januar durchgeführt. Mit Pfarrer Amadé Brigger und den anwesenden Vereinsmitgliedern durften wir wie immer in geselliger Runde zusammen nette Stunden im Restaurant Alpha verbringen.

Auch dieses Jahr durften wir ein Neumitglied in den Verein aufnehmen. Das älteste Mitglied ist 86 Jahre, das jüngste Mitglied 26 Jahre alt. Trotz der Jahresunterschiede genießen wir untereinander eine sehr herzliche Kollegschaft. Viele Vereinsmitglieder wurden dieses Jahr geehrt: Sei es für das fleissige Mitmachen im vergangenen Vereinsjahr, einen runden Geburtstag oder die Auszeichnung für sehr viele Jahre Vereinstreue.

Das Traktandum «Wahlen» wurde auch mit Erfolg getätigt. Nach meinen 12 Jahren Präsidentenamt wurde neu Franziska Ruppen als Präsidentin gewählt. Nadine Gsponer amtet weiter als Kassierin und neu Theres Zurbruggen als Aktuarin.

Das Komitee dankt noch einmal allen Mitgliedern für ihren Einsatz im vergangenen Vereinsjahr. Auch danken wir Pfarrer Brigger für die Unterstützung während des Jahres. Die Vereinsmitglieder wünschen dem neuen Komitee viel Erfolg und Spass in ihrer Arbeit.

Jeanette Zeiter

Familiengottesdienst

Die Vorabendmesse vom 2. Februar wurde als Familiengottesdienst zum Thema «Der Glaube verbindet» gestaltet. Alle kennen die Abkürzung www. bestens: world wide web, weltweites Netz. Durch das Internet sind wir heutzutage mit der ganzen Welt verbunden, vernetzt. In kürzester Zeit können wir Nachrichten von überallher empfangen und sie überallhin verschicken. Im Glauben sind wir schon seit langer Zeit mit Christen auf dem ganzen Erdenrund verbunden. Von den rund 8 Milliarden Erdenbewohnern sind zirka 2 Milliarden Christen, davon 1,3 Milliarden Katholiken, zu denen auch wir gehören. Wir bilden also weltweit eine immens grosse Familie! Darauf dürfen wir als Katholiken stolz sein, darüber dürfen wir uns freuen!



Erfreulich war auch die grosse Beteiligung an unserem Familiengottesdienst. Zahlreiche Kinder und auch Eltern lasen uns die Texte vor und sogar ein Kantor (Vorsänger) fehlte nicht! Alle Teilnehmenden konnten die rhythmischen Lieder mitsingen, so dass sich eine echte Gottesdienstgemeinde bildete. Eben: der Glaube verbindet! Alles war von der Vorbereitungsgruppe tadellos vorbereitet worden, wofür wir uns ganz herzlich bedanken! Schön, wenn wir auch in unserer (Pfarr-)kirche so zahlreich «im Glauben vernetzt» sind!

***Die Wüste lehrt Bescheidenheit,
sie lässt alles Überflüssige ablegen.***

Matthias Kopp

Rachmaninow-A-Cappella-Sänger-Quartett zu Besuch



Das Rachmaninow-A-Cappella-Ensemble «A CAPPELLA ODA» ist wieder auf Europa-Tournee und besucht die Pfarreien Saas-Grund und Saas-Balen am Wochenende vom 9./ 10. März. Mit seinen klangvollen orthodoxen Gesängen möchte es uns auf die Passions- und Osterzeit einstimmen.

Das Rachmaninow-A-Cappella-Ensemble, ein Teil dessen ist das Sänger-Solisten-Quartett «A CAPPELLA ODA» aus der Ukraine, widmet sich ganz speziell dem Studium und der traditionellen a cappella Aufführung von liturgischen Gesängen aus der orthodoxen Kirche des Ostens.

Das Ensemble bezieht seinen Namen vom berühmten russisch-amerikanischen Komponisten Sergei Wassiljewitsch Rachmaninow (1873–1943), dessen musikalisches Erbe insbesondere die Musik für die hl. Liturgie von Johannes Chrysostomus die Mitglieder des Ensembles inspiriert und begeistert.

Die Mitglieder des Ensembles sind Absolventen des orthodoxen Priesterseminars oder Studenten von verschiedenen Musikakademien

in der Ukraine und singen professionell als Solisten im Dienst von verschiedenen orthodoxen Kirchen und geben Konzerte. Bei zahlreichen nationalen und seit 2015 internationalen Auftritten gelingt es dem A-Cappella-Ensemble, ein breites Publikum zu begeistern.

Das Sänger-Quartett singt in der Vorabendmesse am 9. März in Saas-Grund, gibt anschliessend ein einstündiges Konzert und singt dann am Sonntag 10. März in den beiden Gottesdiensten in Saas-Grund und Saas-Balen. Herzlich willkommen!



Opfer und Spenden

31.12./1.1. Belange der Pfarrei	349.30
06.01. Inländische Mission	606.95
12./13.01. Glaubenstage	690.75
27.01. Blumenschmuck	420.40

Sanierung Pfarrkirche

17.01. Spende	1 000.—
19./20.01. Opfer	326.70
15.01. Beerdigung Anita Zurbruggen	388.75

Kapellen

28.12. Opferkerzen Feekinnkapelle	307.80
-----------------------------------	--------

Nehmt Euch bitte auch Zeit, um unter Saas-Balen zu lesen:

Der Glaube verbindet und tut gut!

Mit dem Ende der Fasnacht wechselt die unbeschwerte Zeit des leichten Lebens am Aschermittwoch hin zur Zeit der Umkehr, Besinnung und Busse. Sie soll uns auf das grösste Fest des Jahreskreises vorbereiten: Ostern.

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretar

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

März 2019

1. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen: 1. Hermine und Philipp Kalbermatten-Zurbruggen 2. Rosa Burgener-Kalbermatten; **Gedächtnis:** 1. Philibert Kalbermatten 2. Emil Burgener
Beichtgelegenheit
Beginn Sportferien

3. **8. Sonntag im Jahreskreis – KRANKENSONNTAG**
10.30 Amt – anschliessend Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung
 Opfer für die Ausbildung zu kirchlichen Diensten im Bistum



5. Di. **19.30 Stiftmesse:** 1. Florinus Kalbermatten-Kalbermatten 2. Pius Kalbermatten 3. Roman Kalbermatten 4. Gottfried Kalbermatten-Zurbruggen; **Gedächtnis:** 1. Regina und Pius Kalbermatten-Venez sowie Ida und Hermann Kalbermatten-Kalbermatten

6. Mi. **Aschermittwoch:**
 Beginn der 40-tägigen Fastenzeit, die uns auf die Feier der Auferstehung Jesu Christi an Ostern vorbereiten will. Gebotener Fast- und Abstinenztag.
Krankenkommunion
 13.00 FMG: «Chruchtele»
19.00 Messfeier mit Segnung und Austeilung der Asche



7. Do. **19.30 Abendmesse**

8. Fr. **19.30 Kreuzweg-Andacht**

9. Sa. FMG: Alt-Fasnacht

10. ERSTER FASTENSONNTAG
10.30 Amt mit dem Rachmaninov-A-Cappella-Sänger-Solisten-Quartett «A Cappella Oda» aus der Ukraine
Opfer für die Belange der Pfarrei

11. Mo. *Schulbeginn*
GV des Oberwalliser Sakristanenverbandes in Erschmatt

12. Di. **19.30 Stiftmesse:** 1. Amanda und Albinus Anthamatten-Zurbriggen
2. Agnes und Alois Kalbermatten-Burgener
3. Getrud und Rupert Burgener-Kalbermatten
4. Mathilde und Florinus Burgener-Bumann
5. H. H. Pfarrer Heinrich Bumann; Gedächtnis: 1. Roman Burgener-Venet
20.15 Kirchenratssitzung

14. Do. **08.00 Schulmesse**
Vorbereitungsabend
Erstkommunion in Saas-Fee
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

15. Fr. **19.30 Kreuzweg-Andacht der FMG**

17. ZWEITER FASTENSONNTAG – Austauschpredigt:
Pfarrer Konrad Rieder
10.30 Amt – anschliessend Beichtgelegenheit bei Pfarrer Konrad Rieder
RISOTTO-TAG DER PFARREI:
Die ganze Bevölkerung ist zum gemeinsamen Essen in die Turnhalle eingeladen
Opfer für die Belange der Pfarrei

19. Di. Hochfest des heiligen Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei



21. Do. **08.00 Schulmesse**

22. Fr. **09.00 Krankenkommunion**
19.30 Kreuzwegandacht
FMG: Kreatives Schaffen (Töpfern)

24. DRITTER FASTENSONNTAG
10.30 Amt – mitgestaltet von der berühmten Violinistin und Sängerin Melinda Dumitrescu aus Rumänien, begleitet von den Musikern Roland Patzleiner und Francesco Capoferri.

15.00 Gebetsnachmittag mit dem genannten Trio in der Pfarrkirche von Saas-Grund. Alle sind herzlich eingeladen! Siehe regionale Seite!

Opfer für die Belange der Pfarrei

25. Mo. **Talpfarreiratssitzung in Saas-Grund**

26. Di. **Regionaler Einkehrtag der Senioren und Seniorinnen des Tales in Saas-Fee**

19.30 Stiftmesse: 1. Veronika und Werner Bumann-Burgener
2. Hermine Bumann
3. Medard Bumann
4. Elise Bumann
5. Oswald Bumann-Imstefp
6. Marianne Peter-Venet

28. Do. **08.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend
Altersheimkapelle

29. Fr. **19.30 Kreuzweg-Andacht**
FMG Kreatives Schaffen (Töpfern)

30. Sa. **Marsch fer z'Läbu:**
18.30 Pfarrkirche Brig
Messfeier und Prozession

31. VIERTER FASTENSONNTAG
10.30 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei

April 2019

1. Mo. **19.30 Regionales Treffen der Lektoren und Kommunionhelfer in Saas-Fee**

2. Di. **19.30 Messe**

Pfarreinachrichten

Taufen



Am 13. Januar 2019 hat Pfarrer Amadé Brigger **Melina Ruppen**, des Nadio und der Anja geb. Ruppen, in der Pfarrkirche von Saas-Balen das Taufsakrament gespendet.

Taufpaten: Florian Ruppen und Angela Schnidrig-Zurbriggen.

Grosseltern: Felix und Christine Ruppen-Zurbriggen und André und Liberta Ruppen-Kalbermatten

Gleichzeitig, am 13. Januar 2019, hat Pfarrer Amadé Brigger **Elias Ruppen**, des Nicolas und der Marion geb. Ruppen, in der Pfarrkirche von Saas-Balen das Taufsakrament gespendet.

Taufpaten: Nadio Ruppen und Anja Ruppen.
Grosseltern: Felix und Christine Ruppen-Zurbriggen und André und Liberta Ruppen-Kalbermatten.

Den Eltern herzlichen Glückwunsch zu ihrem Kinde. Möge Gottes Segen Kind wie Eltern stets begleiten!

*«Es ist nicht Gottes Wille,
dass die einen alles und andere
nichts haben.»*

Oscar Romero

Unsere Verstorbene



† Erna Kalbermatten- Kalbermatten

(8. Oktober 1939 –
19. Januar 2019)

Sag morgens mir ein gutes Wort, bevor du gehst zu Hause fort. Es kann so viel am Tag geschehen – wer weiss, ob wir uns wiedersehen? Sag ein liebes Wort zu guter Nacht – wer weiss, ob man noch früh erwacht? Das Leben ist so schnell vorbei, und drum ist es nicht einerlei, was du zu mir zuletzt gesagt – und was zuletzt mich hast gefragt. Drum lass ein gutes Wort das letzte sein – bedenk: Das letzte könnt's für immer sein.

Der Glaube verbindet und tut gut!

1. Das kann uns wirklich erschüttern: Gemäss dem neuesten Bericht von «Open doors» werden zurzeit weltweit rund 245 Millionen Christen wegen ihres Glaubens verfolgt, so viele wie noch nie in der 2000-jährigen Geschichte des Christentums! Und was alarmierend ist: Die Christenverfolgungen nehmen weiter zu! Eine Zunahme wird besonders in China und Indien festgestellt. Dabei reicht die Verfolgung von direkter Gewalt über diskriminierende Gesetze bis hin zu gesellschaftlicher Ausgrenzung. Die Negativ-Rangliste führt seit 2002 Nordkorea an. In diesem ostasiatischen Land werden bis zu 70000 Christen in Straflagern gefangen gehalten. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Afghanistan und Somalia – und auf den weiteren Plätzen Libyen, Pakistan, Sudan, Eritrea, Jemen und Iran. Auf Platz 26 die Türkei. Am meisten um ihres Glaubens willen getötete Christen gab es letztes Jahr in Nigeria mit 3731 Christen. Und auch bei Angriffen auf christliche, es handelt sich dabei vor allem

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

um katholische Kirchen steht Nigeria mit 569 verwüsteten oder in die Luft gesprengten Kirchen an erster Stelle.

2. Im Gegensatz zu den genannten Ländern können wir hier in der Schweiz unseren christlichen Glauben frei leben. Das darf uns mit grosser Dankbarkeit erfüllen! Ja, der Glaube ist ein überaus kostbares Geschenk, das wir unseren Eltern, Grosseletern und Vorfahren zu verdanken haben. Und wir wissen und haben es alle schon erfahren: Der Glaube vernetzt! Der Glaube verbindet! Er verbindet uns mit Gott und untereinander. Und der Glaube macht uns selbst froher, gelassener, ja glücklicher! Erst kürzlich wurde eine Studie vom Washingtoner Pew Research Center veröffentlicht, die Umfragedaten aus mehr als zwei Dutzend Ländern ausgewertet hat, und zum überraschenden Schluss kommt: «Wer regelmässig zum Gottesdienst geht, ist tendenziell glücklicher als nicht-praktizierende Gläubige oder nicht-religiöse Menschen.» Dieses Ergebnis lässt uns aufhorchen...

3. ...sollte uns aber nicht überraschen, wenn wir die Worte Jesu ernst nehmen: «Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen!» Ja, und wie können wir in Jesus bleiben, mit ihm verbunden? – Eigentlich ganz einfach: Indem wir im persönlichen Gebet bei ihm verweilen, indem wir sein Haus, die Pfarrkirche, aufsuchen, sei es zu stiller Anbetung oder zum gemeinsamen Gottesdienst, indem wir einander mit Freundlichkeit, Geduld und Güte begegnen, indem wir Mühsames in unserem Alltag für einen guten Zweck aufopfern.

4. Und Er selbst bleibt nach der Heiligen Kommunion in uns. Durch den Leib Christi, das Brot des Lebens, das er selbst ist, stärkt er uns, ermutigt er uns, schenkt er uns Hoffnung, Zuversicht, ja Freude! Mit Jesus Christus geht's bestimmt leichter, ist es schöner und interessanter, auch abwechslungsreicher, ja bekommt auch dieser oder jener psychische oder physische Schmerz einen tieferen Sinn! Jesus bleibt aber auch in uns durch seine Worte, die wir hören und betrachten, in uns aufnehmen.

5. Darüber hinaus sind wir nicht allein unterwegs! Denn der Glaube vernetzt, verbindet uns mit anderen Christen, so dass wir eine grosse Familie bilden, über unsere eigene Familie hinaus. Alle, die auch an Jesus Christus glauben, sind im Glauben meine Schwestern und Brüder! Auf sie darf ich zählen, sie lassen mich nicht im Stich! Ja, wie heisst es doch so schön in einem bekannten Lied: «Wer glaubt, ist nie allein!»



Opfer und Spenden

01.01. Belange der Pfarrei	122.75
06.01. Inländische Mission	137.35
13.01. Glaubenstage	276.—
20./27.01. Belange der Pfarrei	167.—
23.01. Beerdigung Erna Kalbermatten	316.15
23.01. Spende Rundkirche	200.—

**Bitte lesen Sie weiter unter Saas-Grund:
Das Rachmaninov-A-Cappella-Sänger-Quartett am 9. und 10. März bei uns zu Besuch.**

Mit dem Ende der Fasnacht wechselt die unbeschwerte Zeit des leichten Lebens am Aschermittwoch hin zur Zeit der Umkehr, Besinnung und Busse. Sie soll uns auf das grösste Fest des Jahreskreises vorbereiten: Ostern.

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer